

Geibel, Emanuel: Der Knabe mit dem Wunderhorn (1833)

- 1 Ich bin ein lust'ger Geselle,
2 Wer könnt' auf Erden fröhlicher sein!
3 Mein Rößlein so helle, so helle,
4 Das trägt mich mit Windesschnelle
5 Ins blühende Leben hinein -
6 Trara!
7 Ins blühende Leben hinein.
- 8 Es tönt an meinem Munde
9 Ein silbernes Horn von süßem Schall,
10 Es tönt wohl manche Stunde,
11 Von Fels und Wald in der Runde
12 Antwortet der Widerhall -
13 Trara!
14 Antwortet der Widerhall.
- 15 Und komm' ich zu festlichen Tänzen,
16 Zu Scherz und Spiel im sonnigen Wald,
17 Wo schmachtende Augen mir glänzen
18 Und Blumen den Becher bekränzen,
19 Da schwing' ich vom Roß mich alsbald -
20 Trara!
21 Da schwing' ich vom Roß mich alsbald.
- 22 Süß lockt die Gitarre zum Reigen,
23 Ich küsse die Mädchen, ich trinke den Wein;
24 Doch will hinter blühenden Zweigen
25 Die purpurne Sonne sich neigen,
26 Da muß es geschieden sein -
27 Trara!
28 Da muß es geschieden sein.
- 29 Es zieht mich hinaus in die Ferne;

30 Ich gebe dem flüchtigen Rosse den Sporn.
31 Ade! Wohl blieb' ich noch gerne,
32 Doch winken schon andere Sterne,
33 Und grüßend vertönet das Horn -
34 Trara!
35 Und grüßend vertönet das Horn.

(Textopus: Der Knabe mit dem Wunderhorn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60984>)